



Struktur der Bodennutzung in Mecklenburg-Vorpommern

2010

(Ergebnisse der Landwirtschaftszählung)

Bestell-Nr.: C4935 2010 01

Herausgabe: 29. November 2011

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3 - 6
Ergebnisdarstellung	6
Tabellen	
1. [0503 T] Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8 - 9
2. [0103 T] Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
3. [0103 T] Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche und ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten nach Kreisen	11
4. [0104 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2010 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12 - 13
5. [0104 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2010 nach Getreidearten und Kreisen	14 - 15
6. [0108 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2010 nach Größenklassen der Dauerkulturen und Kreisen	16
7. [1102 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2010 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche	17
8. [0107 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	17
9. [0107 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Kreisen	18
10. [0106 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2010 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	19
11. [0106 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2010 nach Pflanzenarten und Kreisen	20
12. [1101 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten des Zwischenfruchtanbaus	21
13. [1301 R] Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2009/10 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010 nach Größenklassen des Ackerlands	21
14. [1302 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bodenbedeckung und Erosionsschutz auf Ackerflächen im Freiland von Oktober 2009 bis Februar 2010	21
Grafiken	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Kulturarten	7
Anbaustruktur 2010	7
Bearbeitung des Ackerlands 2009/2010	7
Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsform und deren landwirtschaftlich genutzter Fläche	8
Anteil des Ackerlands an der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Kreisen	10
Anteil der Winterrapsanbaufläche am Ackerland 2010 nach Kreisen	19

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung, die Bestandteil der Landwirtschaftszählung 2010 war, veröffentlicht.

Dieser Bericht liefert aktuelle Daten über den Umfang und die Struktur der Bodennutzung nach Kultur- und Fruchtarten, der Größenstruktur sowie der Rechtsform der landwirtschaftlichen Betriebe. Diese Angaben stammen aus dem Teil der allgemeinen Erhebung. Daten zu Bodenbearbeitungsverfahren, Bodenbedeckung und Erosionsschutz wurden repräsentativ erfasst.

Die Datenaufbereitung erfolgte zum Gebietsstand 1. März 2010. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturhebung und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates (ABl. EU Nr. L 321 vom 1.12.2008, S. 14). Erhoben werden die Angaben nach Anhang III der Verordnung.
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886). Erhoben werden die Angaben nach §§ 8 Absatz 1, 27 Absatz 1, 30 Absatz 1 und 32 Absatz 2.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 62a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855) geändert worden ist.

Mit der Fassung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) von 2009 wurden die Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken für die Landwirtschaftsbetriebe neu festgelegt. Demnach besteht seit 2010 Auskunftspflicht für Betriebe mit:

- mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1000 Stück Geflügel oder
- jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 Hektar Speisepilze.

Jedes der aufgeführten Kriterien begründet für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb.

Durch die Anhebung der Mindestgrößen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit denen früherer Erhebungen vergleichbar.

Erläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

Betriebe, deren Inhaber

- eine Einzelperson oder
- eine Personengemeinschaft ist, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengesellschaft.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

- des privaten Rechts: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts oder Personenkörperschaften.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes (svw. Betriebsfläche)

Die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche umfasst folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Flächen,
- Waldfläche,
- Fläche mit schnell wachsenden Baumarten (Kurzumtriebsplantagen),
- dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch,
- Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Einstreugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Gründlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatgut

Dazu gehören Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschließlich Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen.

Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z. B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 Prozent Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z. B. Klee gras mit 60 bis 80 Prozent Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Hackfrüchte

Dazu gehören:

- frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln,
- andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln),
- Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung,
- andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung wie Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren.

Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Dazu gehören Erbsen ohne Frischerbsen, Ackerbohnen, Süßlupinen, andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse.

Gartenbauerzeugnisse

Flächen im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen für den Anbau von Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen und für den Anbau von Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen sowie von Gartenbausämereien, Blumenzwiebeln und -knollen. Der Anbau in Haus- und Nutzgärten ist ausgeschlossen.

Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlands ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind. Stilllegungsflächen sind nicht mit den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen zu verwechseln.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Zu den Beerenobstanlagen zählt u. a. auch der Holunder.

Waldflächen

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung.

Nicht einzubeziehen sind Walnuss- und Kastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt sind, und andere nicht forstliche Baumanlagen und Korbweidenpflanzungen, Flächen mit einzelnen Bäumen, kleine Baumgruppen und einzelne Baumreihen, Parks, gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes, Weihnachtsbaumkulturen, sowie Flächen mit Bäumen und Büschen, deren Umtriebszeit 20 Jahre oder weniger beträgt.

Kurzumtriebsplantagen

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen. Dazu gehören Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung.

Nicht dazu zählen Mutterquartiere für Pappeln usw., die der vegetativen Vermehrung von Stecklingen und Setzruten dienen und zum Weiterverkauf für die Anlage von Kurzumtriebsplantagen dienen.

Ergebnisdarstellung

Die Bodennutzung in Mecklenburg-Vorpommern ist geprägt durch die größte Flächenausstattung der Betriebe im Ländervergleich. So bewirtschaftet jeder Landwirtschaftsbetrieb durchschnittlich 286 Hektar; für Deutschland liegt dieser Wert bei 56 Hektar. Von den 4 725 landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen verfügen 341 bzw. 7,2 Prozent über jeweils 1 000 Hektar und mehr und haben damit einen Anteil von 40,9 Prozent an den insgesamt 1 350 882 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF).

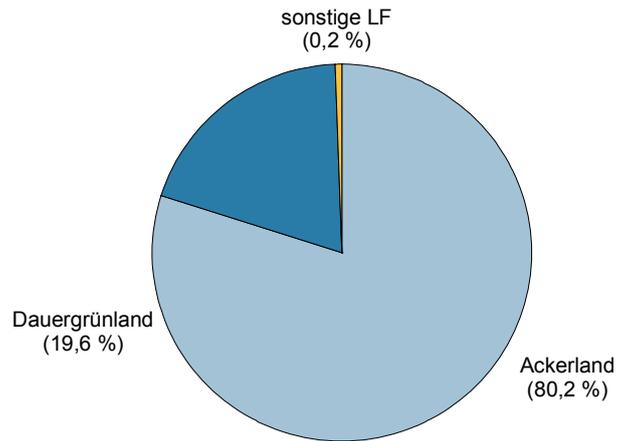
Nach Rechtsformen sind knapp zwei Drittel der Betriebe (65,4 Prozent) Einzelunternehmen, svw. bäuerliche Familienbetriebe. An der Fläche haben sie einen Anteil von 29,5 Prozent. Auf Personengemeinschaften und -gesellschaften, wie GbR, oHG, KG sowie GmbH und Co. KG, entfallen 18,2 Prozent der Betriebe, die gleichfalls 29,5 Prozent der Fläche bewirtschaften. 16,4 Prozent der Betriebe sind der Rechtsform einer juristischen Person zuzuordnen und verfügen zusammen über 41,0 Prozent der LF des Landes.

Nach Hauptnutzungs- und Kulturarten ist der Anteil des Ackerlands an der LF mit 80,2 Prozent überdurchschnittlich hoch (Deutschland: 70,9 Prozent). Dagegen ist der Grünlandanteil mit 19,6 Prozent vergleichsweise niedrig (Deutschland: 27,9 Prozent). Eiszeitlich geprägte Landschaftsformen mit überwiegend nur geringen Reliefunterschieden und eine historisch gewachsene großflächige Bewirtschaftungsweise begünstigen dieses Verhältnis. Der Anteil von Dauerkulturen, wie Obstanlagen, Rebland und Baumschulen, ist mit 0,2 Prozent der bundesweit niedrigste.

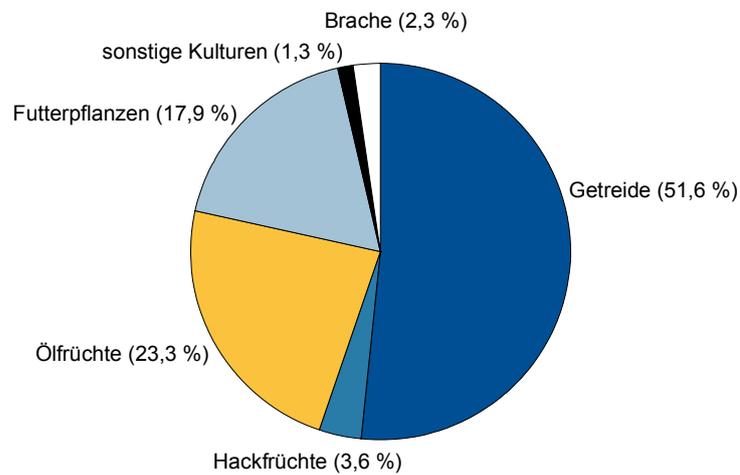
Der Anbau auf dem Ackerland wird von Getreide und Raps bestimmt, die zusammen drei Viertel (74,9 Prozent) der Fläche einnehmen (Deutschland: 68,4 Prozent). Während der Getreideanteil mit 51,6 Prozent unterdurchschnittlich ist (Deutschland: 55,7 Prozent), nimmt das Land bei Raps mit 23,3 Prozent die Spitzenstellung in Deutschland (12,7 Prozent) ein. Hackfrüchte werden auf 3,6 Prozent des Ackerlands angebaut (Deutschland: 5,3 Prozent). Gemüse und Erdbeeren spielen mit einem Flächenanteil von lediglich 0,2 Prozent eine eher untergeordnete Rolle (Deutschland: 1,1 Prozent). Pflanzen zur Grünernte, das sind Futterpflanzen einschließlich Pflanzen zur Energiegewinnung, werden auf 17,9 Prozent des Ackerlands erzeugt (Deutschland: 21,7 Prozent).

Im Rahmen der Erhebung landwirtschaftlicher Produktionsmethoden (ELPM) als Bestandteil der Landwirtschaftszählung waren von den Landwirtschaftsbetrieben auch Fragen zur Bodenbearbeitung, zur Fruchtfolge und zum Erosionsschutz zu beantworten. Demnach wurden zur Ernte im Jahr 2010 in Mecklenburg-Vorpommern 41 Prozent des Ackerlands konventionell mit dem Pflug und 58 Prozent pfluglos, z. B. durch Grubbern und Eggen, bearbeitet. Auf 1 Prozent des Ackerlands wurde im Direktsaatverfahren, d. h. ohne Bodenbearbeitung, gedrillt.

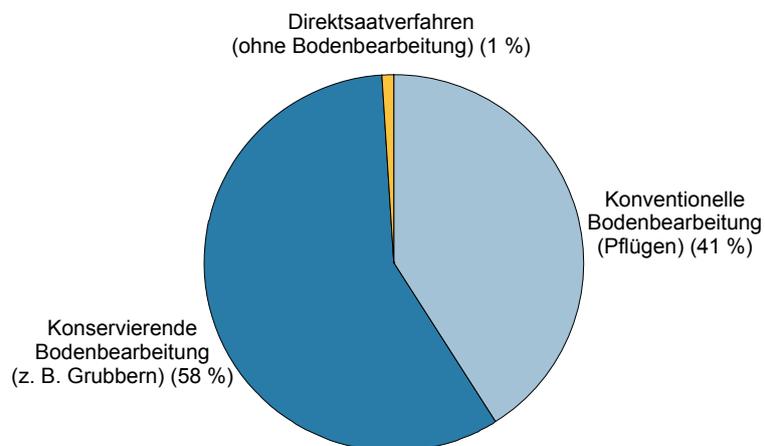
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Kulturarten



Anbaustruktur 2010 (Ackerland = 100 Prozent)



Bearbeitung des Ackerlands 2009/2010

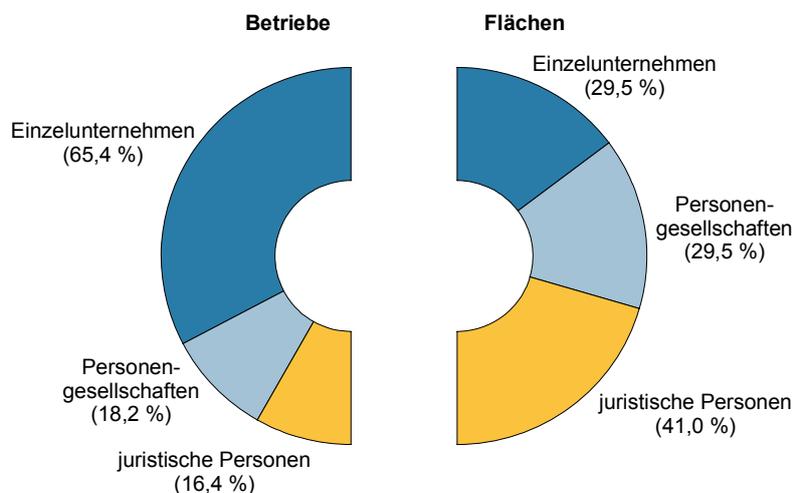


1. [0503 T] Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Betriebe								
			Natürliche Personen zusammen	davon							
				Einzelunternehmen	Personengemeinschaften, -gesellschaften						
					Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Offene Handelsgesellschaft	Kommanditgesellschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung ¹⁾	nicht eingetragener Verein	sonstige Personengemeinschaften	
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
										Be	
1	unter 5.....	275	232	211	7	-	7	7	-	-	
2	5 - 10.....	526	495	467	17	-	2	8	-	1	
3	10 - 20.....	589	524	485	25	-	4	9	1	-	
4	20 - 50.....	659	606	560	36	-	2	6	-	2	
5	50 - 100.....	411	380	323	41	-	5	11	-	-	
6	100 - 200.....	544	489	395	80	1	6	6	-	1	
7	200 - 500.....	866	769	474	225	2	32	35	-	1	
8	500 - 1 000.....	514	333	150	124	-	30	29	-	-	
9	1 000 und mehr.....	341	121	26	31	2	16	46	-	-	
10	Insgesamt.....	4 725	3 949	3 091	586	5	104	157	1	5	
										Landwirtschaftlich	
11	unter 5.....	502	461	446	15	-	-	-	-	-	
12	5 - 10.....	3 847	3 617	3 414	129	-	.	54	-	.	
13	10 - 20.....	8 475	7 563	6 990	392	-	55	117	-	.	
14	20 - 50.....	21 522	19 800	18 253	1 209	-	.	215	-	.	
15	50 - 100.....	29 899	27 577	23 515	2 951	-	395	717	-	-	
16	100 - 200.....	80 738	72 235	57 563	12 252	.	1 139	1 018	-	.	
17	200 - 500.....	285 552	252 179	149 911	77 004	.	11 582	12 373	-	.	
18	500 - 1 000.....	367 637	232 321	102 862	85 957	-	21 787	21 714	-	-	
19	1 000 und mehr.....	552 711	181 008	34 937	43 038	.	.	74 778	-	-	
20	Insgesamt.....	1 350 882	796 762	397 891	222 946	5 161	59 073	110 987	.	.	

1) und Co. Kommanditgesellschaft

Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsform und deren landwirtschaftlich genutzter Fläche



Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

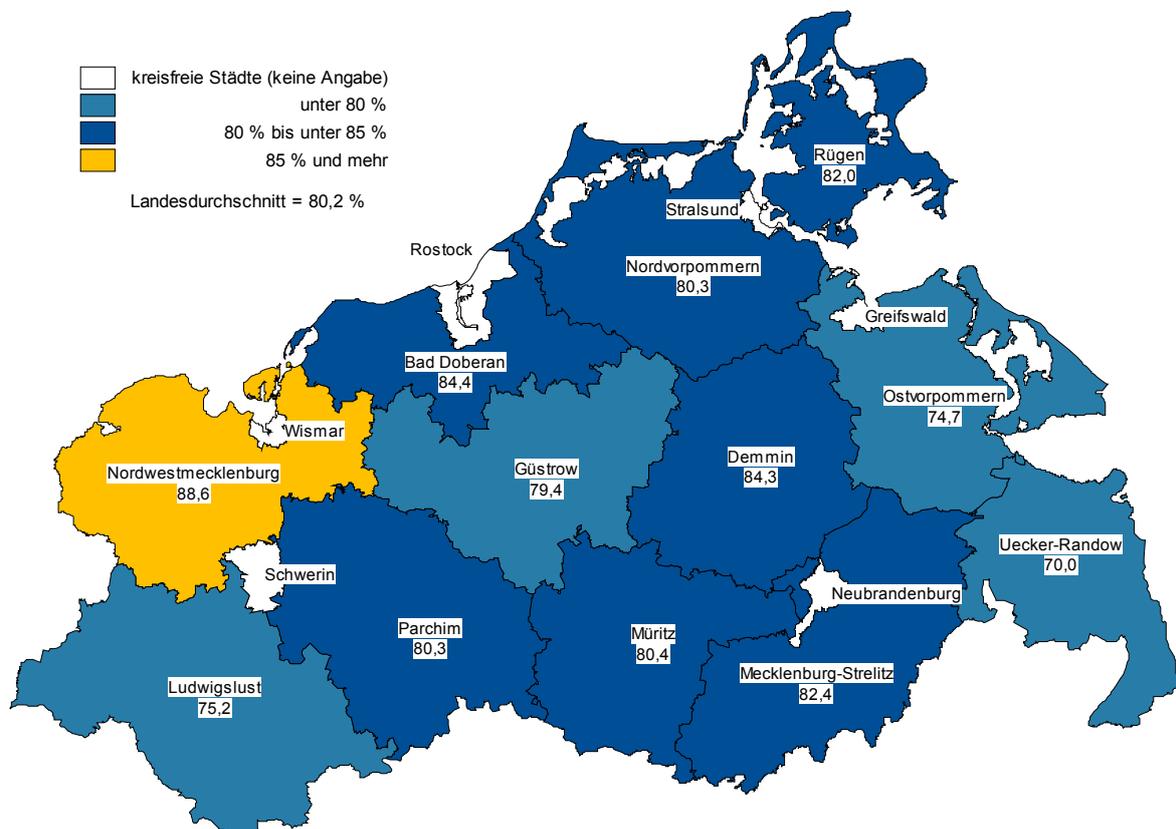
der Rechtsform								Lfd. Nr.
Juristische Personen des privaten Rechts zusammen	davon						Juristische Personen des öffent- lichen Rechts	
	eingetragener Verein	eingetragene Genossen- schaft	Gesellschaft mit be- schränkter Haftung	Aktiengesell- schaft	Anstalt, Stiftung und andere Zweck- vermögen	sonstige juristische Personen des privaten Rechts		
10	11	12	13	14	15	16	17	
triebe								
42	2	3	35	2	-	-	1	1
30	12	-	18	-	-	-	1	2
65	8	-	56	1	-	-	-	3
53	8	4	40	1	-	-	-	4
28	3	1	24	-	-	-	3	5
55	-	1	53	1	-	-	-	6
97	-	7	87	2	1	-	-	7
181	-	42	133	4	2	-	-	8
220	-	98	114	8	-	-	-	9
771	33	156	560	19	3	-	5	10
genutzte Fläche								
.	.	.	23	-	-	-	.	11
.	.	-	134	-	-	-	.	12
912	115	.	782	.	-	-	.	13
1 722	247	193	1 247	.	.	-	-	14
2 116	238	.	1 804	.	-	-	206	15
8 503	-	.	8 159	.	-	-	-	16
33 373	-	2 416	29 857	.	.	-	-	17
135 316	-	31 352	100 197	.	.	-	-	18
371 703	-	174 120	184 107	13 476	-	-	-	19
553 907	700	208 306	326 307	16 725	1 868	-	214	20

2. [0103 T] Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
			landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
			1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	275	195	79	37	130	19
2	5 - 10	526	526	239	31	432	75
3	10 - 20	589	589	365	17	465	122
4	20 - 50	659	659	479	34	543	154
5	50 - 100	411	411	352	16	326	132
6	100 - 200	544	544	493	9	468	172
7	200 - 500	866	866	837	21	743	321
8	500 - 1 000	514	514	505	19	453	229
9	1 000 und mehr	341	341	340	8	320	201
10	Insgesamt	4 725	4 645	3 689	192	3 880	1 425
Fläche in ha							
11	unter 5	1 047	502	102	57	339	67
12	5 - 10	5 564	3 847	1 266	88	2 485	1 478
13	10 - 20	10 644	8 475	3 767	73	4 619	1 812
14	20 - 50	23 573	21 522	11 024	490	9 996	1 448
15	50 - 100	34 543	29 899	18 579	272	11 037	3 926
16	100 - 200	87 605	80 738	53 628	427	26 675	5 287
17	200 - 500	296 553	285 552	223 419	519	61 603	6 892
18	500 - 1 000	382 502	367 637	306 163	861	60 596	8 128
19	1 000 und mehr	578 209	552 711	465 308	285	87 118	11 332
20	Insgesamt	1 420 241	1 350 882	1 083 257	3 072	264 468	40 370

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Anteil des Ackerlands an der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Kreisen



© StatA MV

3. [0103 T] Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche und ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten nach Kreisen

Schl. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis — Merkmal	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar					
			Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebs- plantagen	
			1	2	3	4	5	6
13	Mecklenburg-Vorpommern							
	Anzahl der Betriebe	4 725	4 645	3 689	192	3 880	1 425	
	Fläche in ha	1 420 241	1 350 882	1 083 257	3 072	264 468	40 370	
13001	Greifswald							
	Anzahl der Betriebe	9	9	5	-	8	2	
	Fläche in ha	1 130	1 116	222	-	895	.	
13002	Neubrandenburg							
	Anzahl der Betriebe	7	7	4	3	4	1	
	Fläche in ha	636	632	153	5	.	.	
13003	Rostock							
	Anzahl der Betriebe	17	17	10	3	13	-	
	Fläche in ha	2 453	2 418	915	.	1 320	-	
13004	Schwerin							
	Anzahl der Betriebe	12	11	7	1	9	2	
	Fläche in ha	342	318	224	.	94	.	
13005	Stralsund							
	Anzahl der Betriebe	2	2	1	-	1	-	
	Fläche in ha .....	.	.	.	-	.	-
13006	Wismar							
	Anzahl der Betriebe	2	2	1	-	1	1	
	Fläche in ha .....	.	.	.	-	.	.
13051	Bad Doberan							
	Anzahl der Betriebe	355	350	264	10	285	69	
	Fläche in ha	92 440	89 496	75 542	215	13 733	1 342	
13052	Demmin							
	Anzahl der Betriebe	379	373	300	8	299	112	
	Fläche in ha	138 274	132 372	111 644	121	20 605	3 210	
13053	Güstrow							
	Anzahl der Betriebe	472	467	379	16	396	144	
	Fläche in ha	141 003	133 719	106 175	540	27 000	3 717	
13054	Ludwigslust							
	Anzahl der Betriebe	617	606	471	35	521	214	
	Fläche in ha	141 792	134 580	101 155	1 241	32 166	4 867	
13055	Mecklenburg-Strelitz							
	Anzahl der Betriebe	360	351	301	20	294	138	
	Fläche in ha	105 339	97 217	80 059	78	17 075	4 677	
13056	Müritz							
	Anzahl der Betriebe	327	319	252	10	270	119	
	Fläche in ha	92 390	85 134	68 460	16	16 650	5 176	
13057	Nordvorpommern							
	Anzahl der Betriebe	421	412	335	12	351	77	
	Fläche in ha	144 703	139 992	112 419	370	27 200	3 057	
13058	Nordwestmecklenburg							
	Anzahl der Betriebe	501	494	384	26	395	159	
	Fläche in ha	145 168	140 328	124 298	84	15 939	2 346	
13059	Ostvorpommern							
	Anzahl der Betriebe	387	382	292	10	325	109	
	Fläche in ha	123 942	119 341	89 089	52	30 177	2 490	
13060	Parchim							
	Anzahl der Betriebe	431	425	355	12	335	134	
	Fläche in ha	140 343	131 561	105 685	26	25 847	5 998	
13061	Rügen							
	Anzahl der Betriebe	215	212	154	14	186	62	
	Fläche in ha	65 166	62 191	51 020	120	11 048	1 196	
13062	Uecker-Randow							
	Anzahl der Betriebe	211	206	174	12	187	82	
	Fläche in ha	84 972	80 381	56 136	21	24 221	2 222	

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

4. [0104 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ^{*)}

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide und					
			zusammen	Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermengengetreide	
					Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen und Hartweizen		
1	2	3	4	5	6			
								Be
1	unter 5.....	79	13	7	7	-	5	
2	5 - 10.....	239	134	80	76	7	30	
3	10 - 20.....	365	223	142	138	8	68	
4	20 - 50.....	479	343	219	204	18	132	
5	50 - 100.....	352	269	192	186	11	103	
6	100 - 200.....	493	413	324	317	17	160	
7	200 - 500.....	837	756	678	671	33	274	
8	500 - 1 000.....	505	487	430	429	14	206	
9	1 000 und mehr.....	340	332	312	311	11	175	
10	Insgesamt	3 689	2 970	2 384	2 339	119	1 153	
								Fläche
11	unter 5.....	102	20	6	6	-	8	
12	5 - 10.....	1 266	596	280	269	11	99	
13	10 - 20.....	3 767	1 867	978	959	19	406	
14	20 - 50.....	11 024	5 693	2 546	2 448	98	1 320	
15	50 - 100.....	18 579	9 364	4 777	4 734	42	1 947	
16	100 - 200.....	53 628	27 528	15 683	15 441	243	4 395	
17	200 - 500.....	223 419	116 055	75 609	74 653	955	11 245	
18	500 - 1 000.....	306 163	160 591	104 038	103 717	321	16 228	
19	1 000 und mehr.....	465 308	237 455	146 347	145 741	606	27 138	
20	Insgesamt	1 083 257	559 168	350 264	347 968	2 296	62 787	

*) einschließlich Saatguterzeugung

1) einschließlich Dinkel und Einkorn

2) z. B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth

2010 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ²⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	
triebe							
1	3	2	1	4	-	-	1
13	34	26	9	36	2	2	2
27	46	34	13	51	4	-	3
40	117	94	29	92	19	3	4
34	109	94	20	60	11	3	5
66	197	178	30	71	17	6	6
102	454	429	58	120	29	11	7
68	360	348	32	67	14	13	8
70	287	285	30	60	14	6	9
421	1 607	1 490	222	561	110	44	10
in ha							
.	2	.	.	2	-	-	11
.	111	.	.	48	.	.	12
135	215	178	37	115	.	-	13
331	811	713	98	381	230	.	14
298	1 631	1 485	146	373	242	23	15
1 245	4 625	4 338	287	595	889	61	16
3 332	22 773	21 610	1 163	1 279	1 440	237	17
4 523	33 628	32 615	1 013	1 189	410	255	18
5 357	55 289	53 539	1 749	1 622	1 394	252	19
15 256	119 085	114 576	4 509	5 604	4 631	852	20

5. [0104 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide

Schl. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Merkmal	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide und				
			zusammen	Weizen	und zwar		Roggen und Wintermeng- getreide
					Winter- weizen ¹⁾	Sommer- weizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		
13	Mecklenburg-Vorpommern						
	Anzahl der Betriebe	3 689	2 970	2 384	2 339	119	1 153
	Fläche in ha	1 083 257	559 168	350 264	347 968	2 296	62 787
13001	Greifswald						
	Anzahl der Betriebe	5	5	5	5	1	-
	Fläche in ha	222	164	124	.	.	-
13002	Neubrandenburg						
	Anzahl der Betriebe	4	-	-	-	-	-
	Fläche in ha	153	-	-	-	-	-
13003	Rostock						
	Anzahl der Betriebe	10	2	2	2	-	2
	Fläche in ha	915	.	.	.	-	.
13004	Schwerin						
	Anzahl der Betriebe	7	2	2	2	-	1
	Fläche in ha	224	.	.	.	-	.
13005	Stralsund						
	Anzahl der Betriebe	1	-	-	-	-	-
	Fläche in ha .....	.	-	-	-	-	-
13006	Wismar						
	Anzahl der Betriebe	1	1	1	1	-	-
	Fläche in ha .....	.	.	.	.	-	-
13051	Bad Doberan						
	Anzahl der Betriebe	264	214	184	181	10	53
	Fläche in ha	75 542	40 562	27 834	27 376	458	1 924
13052	Demmin						
	Anzahl der Betriebe	300	259	237	235	7	76
	Fläche in ha	111 644	60 527	43 363	43 294	69	3 416
13053	Güstrow						
	Anzahl der Betriebe	379	297	267	261	10	97
	Fläche in ha	106 175	55 691	37 268	36 990	279	3 440
13054	Ludwigslust						
	Anzahl der Betriebe	471	356	198	194	8	212
	Fläche in ha	101 155	42 276	14 204	.	.	12 901
13055	Mecklenburg-Strelitz						
	Anzahl der Betriebe	301	238	180	176	15	89
	Fläche in ha	80 059	40 740	25 530	25 290	240	4 238
13056	Müritz						
	Anzahl der Betriebe	252	205	157	152	10	104
	Fläche in ha	68 460	34 321	19 132	18 989	143	6 704
13057	Nordvorpommern						
	Anzahl der Betriebe	335	267	242	235	17	45
	Fläche in ha	112 419	61 472	45 101	44 732	369	1 685
13058	Nordwestmecklenburg						
	Anzahl der Betriebe	384	324	303	302	6	52
	Fläche in ha	124 298	67 947	51 052	50 920	132	1 712
13059	Ostvorpommern						
	Anzahl der Betriebe	292	252	208	202	17	118
	Fläche in ha	89 089	46 525	28 095	27 968	126	5 262
13060	Parchim						
	Anzahl der Betriebe	355	271	178	174	5	166
	Fläche in ha	105 685	50 648	20 452	20 415	37	14 490
13061	Rügen						
	Anzahl der Betriebe	154	125	118	118	5	33
	Fläche in ha	51 020	29 845	22 928	22 860	67	1 221
13062	Uecker-Randow						
	Anzahl der Betriebe	174	152	102	99	8	105
	Fläche in ha	56 136	27 962	14 920	14 850	70	5 682

*) einschließlich Saatguterzeugung

1) einschließlich Dinkel und Einkorn

2) z. B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth

zur Körnergewinnung ¹⁾ 2010 nach Getreidearten und Kreisen

zur Körnergewinnung							Schl. Nr.
zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ²⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	
421	1 607	1 490	222	561	110	44	13
15 256	119 085	114 576	4 509	5 604	4 631	852	13001
-	3	3	-	1	1	-	13002
-	35	35	-	.	.	-	13003
-	-	-	-	-	-	-	13004
-	-	-	-	-	-	-	13005
-	2	2	-	1	-	-	13006
-	.	.	-	.	-	-	13051
1	1	1	-	-	-	-	13052
.	.	.	-	-	-	-	13053
-	-	-	-	-	-	-	13054
-	-	-	-	-	-	-	13055
-	-	-	-	-	-	-	13056
17	138	124	26	49	2	1	13057
613	9 680	9 009	671	363	.	.	13058
25	161	156	10	27	3	2	13059
1 119	12 275	12 179	96	194	.	.	13060
35	178	165	25	39	3	3	13061
1 473	12 923	12 494	428	392	62	.	13062
81	141	124	27	802	39	10	13063
3 548	8 039	7 655	384	1 056	2 377	120	13064
53	104	96	13	52	6	4	13065
1 675	8 150	7 917	233	677	84	43	13066
23	116	104	18	46	9	3	13067
831	6 972	6 479	493	444	114	55	13068
19	171	161	18	36	4	2	13069
312	14 166	13 877	289	151	22	.	13070
17	173	169	11	32	6	6	13071
585	13 905	13 694	210	552	93	47	13072
47	144	132	23	61	8	4	13073
1 457	10 766	10 346	419	426	341	128	13074
55	128	119	18	60	15	6	13075
2 529	11 336	10 801	535	619	1 063	144	13076
5	69	64	17	26	6	-	13077
.	5 350	4 777	574	177	89	-	13078
43	78	70	16	51	8	3	13079
1 077	5 418	5 241	177	524	226	66	13080

**6. [0108 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen *) insgesamt und Obstanlagen 2010
nach Größenklassen der Dauerkulturen und Kreisen**

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
		Betriebe	ha	Obstanlagen ¹⁾	
		1	2	Betriebe	ha
Schl. Nr.				3	4
1	unter 2.....	98	65	48	30
2	2 - 5.....	38	109	22	62
3	5 - 10.....	16	111	5	30
4	10 - 15.....	5	63	2	.
5	15 - 20.....	5	87	3	52
6	20 - 30.....	6	154	3	.
7	30 - 50.....	8	302	5	195
8	50 und mehr.....	16	2 182	14	1 901
9	Insgesamt	192	3 072	102	2 346
13	Mecklenburg-Vorpommern.....	192	3 072	102	2 346
13001	Greifswald.....	-	-	-	-
13002	Neubrandenburg.....	3	5	1	.
13003	Rostock.....	3	.	3	.
13004	Schwerin.....	1	.	-	-
13005	Stralsund.....	-	-	-	-
13006	Wismar.....	-	-	-	-
13051	Bad Doberan.....	10	215	2	.
13052	Demmin.....	8	121	3	.
13053	Güstrow.....	16	540	10	392
13054	Ludwigslust.....	35	1 241	25	1 215
13055	Mecklenburg-Strelitz.....	20	78	11	36
13056	Müritz.....	10	16	4	7
13057	Nordvorpommern.....	12	370	7	186
13058	Nordwestmecklenburg.....	26	84	15	24
13059	Ostvorpommern.....	10	52	4	7
13060	Parchim.....	12	26	3	.
13061	Rügen.....	14	120	8	67
13062	Uecker-Randow.....	12	21	6	8

*) Zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.
1) einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

**7. [1102 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2010
nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche**

Lfd. Nr.	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
				Wald		Kurzumtriebsplantagen	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	unter 2.....	321	355	317	.	5	.
2	2 - 5.....	316	1 018	315	.	3	.
3	5 - 10.....	220	1 537	219	1 517	5	20
4	10 - 20.....	190	2 654	188	2 619	4	35
5	20 - 30.....	101	2 470	101	2 431	4	39
6	30 - 50.....	107	4 030	107	4 030	-	-
7	50 - 100.....	79	5 673	79	5 673	-	-
8	100 und mehr....	91	22 633	91	22 530	3	103
9	Insgesamt	1 425	40 370	1 417	40 164	24	206

**8. [0107 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbauerzeugnisse	Stilllegungsflächen/ Brache
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5.....	1	7	-	-	58	4
2	5 - 10.....	2	37	24	7	15	25
3	10 - 20.....	2	56	60	7	12	43
4	20 - 50.....	10	66	124	27	19	104
5	50 - 100.....	15	33	131	22	9	123
6	100 - 200.....	45	28	245	41	9	169
7	200 - 500.....	177	57	635	64	15	389
8	500 - 1 000.....	153	41	419	39	8	290
9	1 000 und mehr.....	172	66	313	51	9	256
10	Insgesamt	577	391	1 951	258	154	1 403
Fläche in ha							
11	unter 5.....	.	2	-	-	43	2
12	5 - 10.....	.	26	137	9	36	81
13	10 - 20.....	.	108	533	29	46	164
14	20 - 50.....	27	85	1 601	103	102	541
15	50 - 100.....	77	123	3 309	160	45	957
16	100 - 200.....	689	679	9 575	578	121	1 252
17	200 - 500.....	4 484	947	53 179	1 658	742	4 136
18	500 - 1 000.....	6 841	3 051	75 767	1 362	209	4 953
19	1 000 und mehr.....	12 458	8 870	107 791	2 299	1 022	13 044
20	Insgesamt	24 595	13 892	251 893	6 198	2 365	25 128

1) ohne Saatguterzeugung
2) einschließlich Saatguterzeugung

9. [0107 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Kreisen

Schl. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis ----- Merkmal	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbau- erzeugnisse	Stilllegungs- flächen/ Brache
		1	2	3	4	5	6
13	Mecklenburg-Vorpommern						
	Anzahl der Betriebe	577	391	1 951	258	154	1 403
	Fläche in ha	24 595	13 892	251 893	6 198	2 365	25 128
13001	Greifswald						
	Anzahl der Betriebe	-	1	3	-	-	2
	Fläche in ha	-	.	.	-	-	.
13002	Neubrandenburg						
	Anzahl der Betriebe	-	-	-	-	1	1
	Fläche in ha	-	-	-	-	.	.
13003	Rostock						
	Anzahl der Betriebe	1	1	4	-	5	4
	Fläche in ha .....	.	.	157	-	8	76
13004	Schwerin						
	Anzahl der Betriebe	-	2	-	-	4	1
	Fläche in ha	-	.	-	-	7	.
13005	Stralsund						
	Anzahl der Betriebe	-	-	-	-	1	-
	Fläche in ha	-	-	-	-	.	-
13006	Wismar						
	Anzahl der Betriebe	-	-	1	-	-	1
	Fläche in ha	-	-	.	-	-	.
13051	Bad Doberan						
	Anzahl der Betriebe	61	38	162	19	9	96
	Fläche in ha	1 881	1 722	19 599	364	.	876
13052	Demmin						
	Anzahl der Betriebe	93	32	206	11	9	123
	Fläche in ha	4 822	3 093	29 662	147	28	1 385
13053	Güstrow						
	Anzahl der Betriebe	64	26	221	26	14	148
	Fläche in ha	1 669	553	25 000	534	121	1 434
13054	Ludwigslust						
	Anzahl der Betriebe	18	59	165	25	22	184
	Fläche in ha .....	.	2 935	16 361	567	1 296	3 971
13055	Mecklenburg-Strelitz						
	Anzahl der Betriebe	49	20	138	26	14	122
	Fläche in ha	2 823	44	17 714	638	58	2 224
13056	Müritz						
	Anzahl der Betriebe	20	22	132	36	6	105
	Fläche in ha	528	667	15 602	1 400	4	3 122
13057	Nordvorpommern						
	Anzahl der Betriebe	67	34	205	12	13	109
	Fläche in ha	2 985	1 251	29 958	64	28	1 252
13058	Nordwestmecklenburg						
	Anzahl der Betriebe	72	23	260	18	19	130
	Fläche in ha	2 628	403	34 747	621	411	1 398
13059	Ostvorpommern						
	Anzahl der Betriebe	66	46	147	28	9	108
	Fläche in ha	4 518	1 942	19 889	564	28	2 318
13060	Parchim						
	Anzahl der Betriebe	26	49	136	29	16	145
	Fläche in ha	700	1 007	18 156	732	62	4 713
13061	Rügen						
	Anzahl der Betriebe	12	16	92	10	5	46
	Fläche in ha	524	82	13 639	209	29	789
13062	Uecker-Randow						
	Anzahl der Betriebe	28	22	79	18	7	78
	Fläche in ha	1 235	190	11 345	361	7	1 548

1) ohne Saatguterzeugung

2) einschließlich Saatguterzeugung

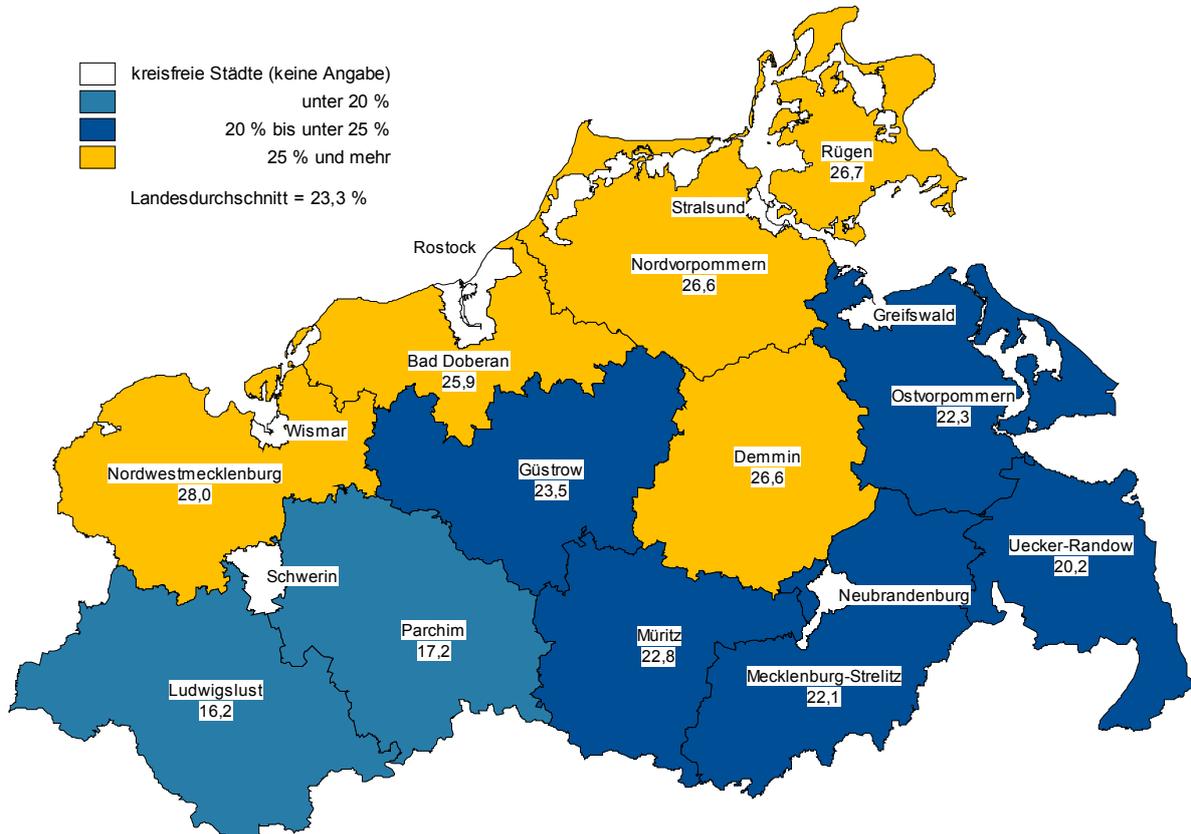
10. [0106 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2010 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzenernte ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
1	2	3	4	5	6		
Anzahl Betriebe							
1	unter 5.....	16	-	7	8	2	-
2	5 - 10.....	106	1	22	76	12	3
3	10 - 20.....	158	3	46	105	25	7
4	20 - 50.....	265	6	84	163	56	15
5	50 - 100.....	213	5	98	133	42	13
6	100 - 200.....	346	13	205	231	45	12
7	200 - 500.....	601	25	413	401	83	21
8	500 - 1 000.....	390	21	297	253	59	28
9	1 000 und mehr.....	303	39	264	239	48	35
10	Insgesamt.....	2 398	113	1 436	1 609	372	134
Fläche in ha							
11	unter 5.....	28	.	11	13	.	-
12	5 - 10.....	341	.	69	236	.	1
13	10 - 20.....	943	19	255	555	91	24
14	20 - 50.....	2 751	.	936	1 185	507	.
15	50 - 100.....	4 343	93	2 056	1 533	518	144
16	100 - 200.....	12 804	.	7 540	3 923	1 045	.
17	200 - 500.....	41 578	1 120	28 176	9 428	2 632	222
18	500 - 1 000.....	52 342	1 588	38 018	9 595	2 326	814
19	1 000 und mehr.....	79 193	3 022	57 026	16 521	1 848	775
20	Insgesamt.....	194 322	6 176	134 087	42 989	9 004	2 065

1) einschließlich Teigreife

2) Hierzu zählen u. a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

Anteil der Winterrapsanbaufläche am Ackerland 2010 nach Kreisen



11. [0106 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2010 nach Pflanzenarten und Kreisen

Schl. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis ----- Merkmal	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					andere Pflanzen ²⁾
		insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzen- ernte ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	
1	2	3	4	5	6		
13	Mecklenburg-Vorpommern						
	Anzahl der Betriebe	2 398	113	1 436	1 609	372	134
	Fläche in ha	194 322	6 176	134 087	42 989	9 004	2 065
13001	Greifswald						
	Anzahl der Betriebe	1	-	-	1	-	-
	Fläche in ha .....	.	-	-	.	-	-
13002	Neubrandenburg						
	Anzahl der Betriebe	2	-	-	1	1	-
	Fläche in ha .....	.	-	-	.	.	-
13003	Rostock						
	Anzahl der Betriebe	4	-	-	3	1	-
	Fläche in ha .....	.	-	-	.	.	-
13004	Schwerin						
	Anzahl der Betriebe	2	-	-	2	1	-
	Fläche in ha .....	.	-	-	.	.	-
13005	Stralsund						
	Anzahl der Betriebe	-	-	-	-	-	-
	Fläche in ha	-	-	-	-	-	-
13006	Wismar						
	Anzahl der Betriebe	-	-	-	-	-	-
	Fläche in ha	-	-	-	-	-	-
13051	Bad Doberan						
	Anzahl der Betriebe	158	6	95	101	30	5
	Fläche in ha	9 982	160	6 800	1 940	1 059	24
13052	Demmin						
	Anzahl der Betriebe	157	5	99	87	35	4
	Fläche in ha	11 585	923	8 327	1 524	671	141
13053	Güstrow						
	Anzahl der Betriebe	271	16	188	176	33	6
	Fläche in ha	20 837	846	15 744	3 430	789	28
13054	Ludwigslust						
	Anzahl der Betriebe	345	9	236	223	34	16
	Fläche in ha	32 880	299	24 066	7 520	664	330
13055	Mecklenburg-Strelitz						
	Anzahl der Betriebe	199	23	95	132	59	17
	Fläche in ha	15 139	1 156	7 893	4 289	1 498	303
13056	Müritz						
	Anzahl der Betriebe	162	5	78	115	25	12
	Fläche in ha	12 017	439	7 841	3 041	503	194
13057	Nordvorpommern						
	Anzahl der Betriebe	219	5	123	171	22	8
	Fläche in ha	15 172	174	10 273	4 180	515	29
13058	Nordwestmecklenburg						
	Anzahl der Betriebe	225	5	147	148	24	12
	Fläche in ha	15 959	129	11 745	3 446	461	178
13059	Ostvorpommern						
	Anzahl der Betriebe	169	10	90	111	23	13
	Fläche in ha	12 593	509	8 828	2 582	458	215
13060	Parchim						
	Anzahl der Betriebe	267	10	169	179	41	12
	Fläche in ha	28 732	490	20 302	6 625	1 190	125
13061	Rügen						
	Anzahl der Betriebe	93	11	47	73	19	10
	Fläche in ha	5 692	904	3 020	1 147	386	236
13062	Uecker-Randow						
	Anzahl der Betriebe	124	8	69	86	24	19
	Fläche in ha	13 166	148	9 248	2 867	642	261

1) einschließlich Teigreife

2) Hierzu zählen u. a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

12. [1101 T] - Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten des Zwischenfruchtanbaus

Merkmal	Anbau von Zwischenfrüchten									
	Ackerland insgesamt	zusammen	Sommerzwischenfruchtanbau				Winterzwischenfruchtanbau			
			zusammen	und zwar zur			zusammen	und zwar zur		
				Grün-düngung	Futter-gewinnung	Energie-gewinnung		Grün-düngung	Futter-gewinnung	Energie-gewinnung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Anzahl der Betriebe	334	334	99	81	27	7	262	193	65	26
Fläche in ha	180 238	28 921	5 951	3 960	1 440	551	22 970	17 086	3 280	2 604

13. [1301 R] - Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2009/10 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010 nach Größenklassen des Ackerlands

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bewirtschaftung ¹⁾ durch			Ackerland ohne Fruchtwechsel ¹⁾ bei einjährigen Kulturen in den Jahren 2007 bis 2010
			konventionelle Bodenbearbeitung (Pflügen)	konservierende Bodenbearbeitung (z. B. Grubbern, Eggen)	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung)	
		1	2	3	4	5
Anzahl der Betriebe						
1	unter 5	327	170	88	17	12
2	5 - 10	290	136	81	5	14
3	10 - 20	358	222	128	19	20
4	20 - 30	228	155	99	10	38
5	30 - 50	221	125	99	6	26
6	50 - 100	350	222	186	9	40
7	100 - 200	484	333	320	9	66
8	200 - 500	735	523	577	32	134
9	500 und mehr	713	582	613	28	169
10	Insgesamt	3 707	2 469	2 192	135	520
Fläche in ha						
11	unter 5	697	/	/	/	/
12	5 - 10	2 172	/	/	38	/
13	10 - 20	5 207	2 701	/	/	/
14	20 - 30	5 740	2 946	1 912	/	/
15	30 - 50	8 516	3 967	2 901	/	/
16	50 - 100	25 325	11 444	10 009	/	1 124
17	100 - 200	70 628	29 623	34 046	258	3 688
18	200 - 500	241 751	92 002	133 701	1 971	10 090
19	500 und mehr	723 543	270 690	412 277	4 055	21 180
20	Insgesamt	1 083 579	414 470	596 858	6 802	37 416

1) Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z. B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z. B. Rosen).

14. [1302 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bodenbedeckung und Erosionsschutz auf Ackerflächen im Freiland von Oktober 2009 bis Februar 2010

Merkmal	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bodenbedeckung ¹⁾ von Okt. 2009 bis Feb. 2010				Ackerland ohne Bodenbedeckung ¹⁾ von Oktober 2009 bis Februar 2010
		zusammen	und zwar mit			
			Winterkulturen ²⁾	Schuttbepflanzung oder Winterzwischenfruchtanbau ³⁾	Restbewuchs der vorangegangenen Kultur ⁴⁾	
1	2	3	4	5	6	
Anzahl der Betriebe	3 707	3 265	2 974	252	1 838	1 290
Fläche in ha	1 083 579	950 273	795 677	18 276	136 319	65 088

1) Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet werden. Nicht dazu zählen Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben wie z. B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z. B. Rosen).

2) Hierzu zählen u. a. Winterweizen, Roggen oder Winterzwischenfruchtanbau, zur Futter- oder Biogasgewinnung.

3) zur Gründüngung

4) Unter Restbewuchs der vorangegangenen Kultur ist jeglicher Bewuchs (auch Stoppeln) zu verstehen, der mindestens 10 Prozent des Bodens bedeckt.